

Va

# Brunnenränder-Lieder

für

Sopran & Streichquartett

Hans Huyssen

1984 / 1995 / 2003

# Brunnenränder-Lieder

für

Sopran & Streichquartett

## Verfall

(Georg Trakl)

Am Abend, wenn die Glocken Frieden läuten,  
Folg ich der Vögel wundervollen Flügen,  
Die lang geschart, gleich frommen Pilgerzügen,  
Entschwinden in den herbstlich klaren Weiten.

Hinwandelnd durch den dämmervollen Garten  
Träum ich nach ihren helleren Geschicken  
Und fühl der Stunden Weiser kaum mehr rücken.  
So folg' ich über Wolken ihren Fahrten.

Da macht ein Hauch mich von Verfall erzittern.  
Die Amsel klagt in den entlaubten Zweigen.  
Es schwankt der rote Wein an rostigen Gittern,

Indes wie blasser Kinder Todesreigen  
Um dunkle Brunnenränder, die verwittern,  
Im Wind sich fröstelnd blaue Astern neigen.

## Melancholie des Abends

(Georg Trakl)

– Der Wald, der sich verstorben breitet –  
Und Schatten sind um ihn, wie Hecken.  
Das Wild kommt zitternd aus Verstecken,  
Indes ein Bach ganz leise gleitet

Und Farnen folgt und alten Steinen  
Und silbern glänzt aus Laubgewinden.  
Man hört ihn bald in schwarzen Schlünden –  
Vielleicht, daß auch schon Sterne scheinen.

Der dunkle Plan scheint ohne Maßen,  
Verstreute Dörfer, Sumpf und Weiher,  
Und etwas täuscht dir vor ein Feuer.  
ein kalter Glanz huscht über Straßen.

Am Himmel ahnet man Bewegung,  
Ein Heer von wilden Vögeln wandern  
Nach jenen Ländern, schönen, andern.  
Es steigt und sinkt des Rohres Regung

## Dissonanz

(Josef Weinheber)

Grauer Wolkenrand  
trüber Regenwind.  
Nebelblind  
Busch und Baum.

Fröstelnd öder Raum,  
viermal tote Wand.  
Alles stirbt,  
was da rief.

Selbst die Angst verdirbt.  
Nur die Trauer bleibt.  
Tiefer tief  
Jahr um Jahr.

Einen müden Brief  
schreibt die schwarze Hand.  
Und sie schreibt:  
Unrettbar.

## Schöner

(Hilde Domin)

Schöner sind die Gedichte des Glücks.  
Wie die Blüte schöner ist, als der Stengel,  
der sie doch treibt,  
Sind schöner die Gedichte des Glücks.

Wie der Vogel schöner ist als das Ei.  
Wie es schön ist, wenn Licht wird,  
Ist schöner das Glück

Und sind schöner die Gedichte,  
die ich nicht schreiben werde.

# Brunnenräder-Lieder

# I. Verfall

Hans Huyssen

- Va -

**A**

33 *senza tempo*  
*p* Hin - wan - delnd durch den däm mer - vol -

38 *a tempo*  
*poco f* len Gar - ten, träum' ich nach ih - ren hel - le - ren Ge - schi -

47 *più f* cicken und fühl' der Stun - den Wei - ser kaum mehr rück - en. So folg ich -

56 *cresc.* ü - ber Wol - ken ih - ren Fahr - ten.  
*cresc.*

*a tempo**poco f*

Hin - wan - delnd durch den däm mer - vol -

*p**mf**p**mf**p**p**p**mp**cresc.**mp**poco rall.***B** *senza tempo**poco f* *3 + 2 + 2 + 3*

Damacht ein Hauch mich von Ver - faller zit -

66 *p* *pp*  
*p* *pp*

Vn II  
*mf* *dim.* *p* *p*

Va *p* *pp*

Vc *p* *pp*

*pont.**pp**pont.**pp**p espress.**3 + 3 + 2 + 2*

tern. Die Am - sel klagt in den ent - laub - ten

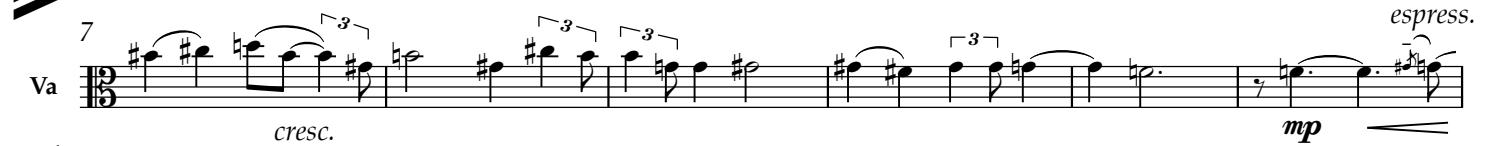
*nat.**p**nat.**p*



## II. Melancholie des Abends

**agitato** = 120

Va 

Va 

S 13 

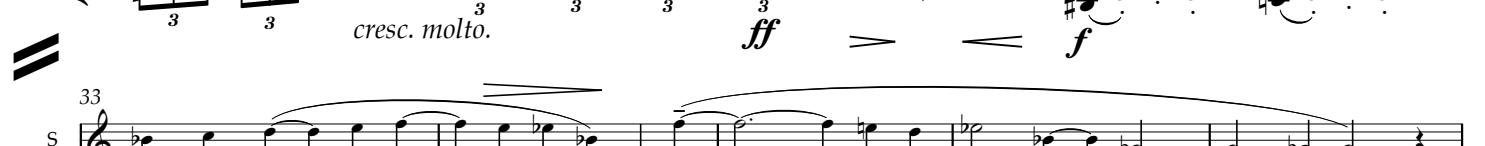
Vn II 

S 18 

Va 

Vn II 24 

Va 

S 29 

Va 

**A**

Der Wald, der sich verstorben breittet und

**B** fließend  $\text{d} = 69$

In des ein Bach ganz

lei - se glei - tet, lei - se, —

38 poco più mosso  $\text{♩} = 80$

S und Far - nen folgt und al - ten Stei - nen, —

Va  $p$  cresc.  $f$

più mosso  $\text{♩} = 92$

Vn I  $poco dim.$   $f espres.$

Va  $poco dim.$

Vc  $poco dim.$

C poco allarg. (ad lib.)

Vn I  $f$   $p$   $pp$   $ppp$

Va  $sf$   $pp$   $p$

Vc  $f$   $pp$   $ppp$

$\text{♩} = 120$   
sub. più mosso  $\text{♩} = 92$

allarg.  $\text{♩} = 92$

$poco f$   $(p)$

$p$

S  $mp$  und sil - bern glänzt ausLaub - ge - win - den. Man

Va  $mp$   $fp$

Vc  $mp$   $fp$

poco rall.

S hört ihn bald in schwarz - zen Schlürden, viel - leicht, daß auch schon Ster - ne schei - nen.

Vn II  $pp$   $sfp$  (poco)  $p$   $pp$   $mp$

Va  $pp$   $sfp$  (poco)  $p$   $pp$   $mp$

- Va -

72 **a tempo**  $\text{♩} = 120$

S

Vn I

Vn II

Va

poco **f**

Der

77 **D**  $\text{♩} = 80$

S

Vn I

Vn II

Va

dun - kle Plan scheint oh - ne Ma - ßen\_\_\_\_\_ ver - streu - te Dör - fer, Sumpf und

*mf* *mp* *mp* *mf*

81 poco allarg.  $\text{♩} = 69$

S

Vn I

Vn II

Va

Vc

Wei - her,\_\_\_\_ und\_\_\_\_ et - was täuscht dir vor ein Feu - -

*p* *p* *p*

Musical score for strings (Vn I, Vn II, Va, Vc) at measure 89. The key signature changes from  $\frac{2}{4}$  to  $\frac{6}{4}$ . The dynamics are marked *f* and *sempre acc.* The strings play eighth-note patterns with grace notes and slurs.

93

Soprano (S) vocal line:

Ein kal - ter Glanz huscht ü - ber Stra - ßen.

**fp**

Violin I (Vn I) and Violin II (Vn II) play eighth-note patterns with dynamic markings **sfp** and **sfz**.

Viola (Va) and Cello (Vc) provide harmonic support with sustained notes and eighth-note patterns.

Dynamic markings include **sfp**, **sfz**, **mp**, **v.s.**, **mp**, **f**, and **mp**.

- Va -

97

Vn II      *p*      cresc.

Va      *p*      cresc.

Sop      **F**  $\text{J} = 120$       *p* *espress.*

Vn II      *sffz*      *sffz*      *dim.*      Am Him - mel ah - net

Va      *sffz*      *sffz*      *dim.*      *dim.*      **p** *espress.*

S       $\text{J} = 69$       *poco f*       $\text{J} = 120$       **pp**

man Be - we - gung,      ein Heer von wil - den Vö - geln an - dern nach je - nen

Vn I      *poco f*      **pp**

Va      *poco f*      **pp**

S      **fliessend**  $\text{J} = 69$       **p** *espress.*

Län - dern, schö - nen an - dern, nach - je - nen Län - dern, schö - nen an - dern, schö - nen, an - dern, nach

Vn I      *mf*      **p** *espress.*

Va      *mf*      **p**      **p** *espr*

Vc      *mf*      **p** *espress.*

S       $\text{J} =$       *je - nen Län - dern, schö - nen, an - dern, schö - nen, an - dern.*

Vn I      **p**

Va      **p**

Vc      **p**

- Va -

**G**

127  $\text{♩} = 69$  accelerando  $\text{♩} = 120$

S

Vn II (hervor)  $poco f$   $p$   $sempre cresc.$   $sfz$

Va  $p$   $sempre cresc.$   $fp$

Vc  $mp$   $sempre cresc.$   $fp$

==

131

S

Vn II  $=$   $< sfz > p$

Va  $p$  express. Es steigt und

==

137

S sinkt des Roh res Re

Vn II

Va

==

142

S gung.

Vn II  $pp$

Va

Vc

### III. Dissonanz

$\text{♩} = 72$   
**langsam und sehr fahl**

Soprano  $p$   
Grau - er Wol - ken - rand, trü - ber Re - gen - wind. Ne - bel - blind Busch und Baum.

Vn I  $p$  —  $p_{\text{sub}}$  —  $mp$

Vn II  $p$   $mp$

Va  $p$  —  $mp \text{ sfp}$

Vc  $p$  —  $sfp$



**a tempo**

7

Soprano  $p$   
Frös - telnd je - der Raum, vier - mal to - te Wand. Al - les stirbt was da rief.

Vn I  $pp$   $p$  —  $poco f$   $sfp$

Vn II  $pp$   $p$  —  $mf$  —  $sfp$

Va  $pp$   $p$  —  $sfp$

Vc  $pp$   $p$  —  $mf$  —

**poco più mosso**

## Tempo I

- Va -

13

Selbst die Angst ver - dirbt, nur die Trau - er bleibt, tie - fer tief. Jahr um Jahr.

Vn I

Vn II

Va

Vc

*mf*

*mf*

*mf*

19

Ei - nen mü - den Brief schreibt die schwar - ze Hand. Und

Vn I

Vn II

Va

Vc

*p*

*mp*

*fließend*

*pp*

*mp*

*mp*

23

— sie schreibt, und sie schreibt, und sie schreibt: un - - rett - bar...

Vn I

Vn II

Va

Vc

*sempre dim.*

*p*

*pp*

*sempre dim.*

*p*

*pp*

*sempre dim.*

*p*

*pp*

*sempre dim.*

*p*

*pp*

## IV. Schöner

*J. = 112*

Sopran *f*  
Schö - ner sind die Ge - dich - te des Glücks.

Vn I  
Vn II  
Va  
Vc *f* pizz.  
*f*

*J. = 100*

9 S *mp*  
Wie die Blü - te schö - ner ist, als der Steng - el, der sie doch treibt,

Vn I *mp* dim.  
Vn II *mp*

Va *mp*

*J. = 100*

16 S  
sind schö - ner die Ge - dich - te des Glücks.

Va *f*  
Vc *f* <sup>3</sup> pizz. *sfz*

*J. = 96*

24 S *p*  
Wie der Vo - gel schö - ner ist als das Ei, als das Ei,

Vn I *p* *p*  
Vn II *p*

Va *p*

